

StD Müller stellt den Quartalsbericht vor.

VA Schröder-Ward geht auf die Zielerreichung ein und berichtet zu den Ergebnissen des Newsletter-Versandes.

RM Sudholz ist der Meinung, dass vor den Haushaltsberatungen eine Bewertung aller Feste vorgenommen werden soll, um die benötigten Mittel in den Haushalt einstellen zu können. Das von der Verwaltung vorgeschlagene Jahresbudget reicht nicht zur Finanzierung aller Feste des Jahres aus.

Da der sich der TGM finanziell an den Festen beteiligen soll, benötigt der Verein Informationen, welche Feste tatsächlich durchgeführt werden.

VA Schröder-Ward entgegnet, dass eine intensive Analyse aller Feste bis zu den Haushaltsberatungen personell und zeitlich nicht möglich ist, da in den nächsten Wochen im FB Marketing die Organisation des Oktoberfestes, die Veranstaltung Grünes Klassenzimmer auf dem Wochenmarkt, Organisation des Musikcontestes und die Neuauflage des Gastgeberverzeichnis 2016 anstehen.

Um die Feste beurteilen zu können, ist neben einer wirtschaftlichen Betrachtung eine Befragung der Akteure (Einzelhandel, Bürger, TGM, Schausteller) notwendig.

RM Eggerichs schlägt vor, dass die Verwaltung alle Feste bewertet und eine Prioritätenliste der Veranstaltungen erstellt.

Den Ausschussmitgliedern ist bewusst, dass in einer unter dem dargestellten zeitlichen Druck erstellte Analyse nicht umfassend alle Sachverhalte ausgearbeitet werden können.

RM Labeschautzki beantragt, dass die Verwaltung eine Prioritätenliste der Feste bis zur nächsten Ausschusssitzung Ende Oktober/Anfang November erstellt.

RM Kloß appelliert ebenfalls an das Stadtmarketing, frühzeitig – vor Beginn des Haushaltsjahres 2016 – eine Einschätzung der Feste vorzunehmen und einen Prioritätensvorschlag zu unterbreiten für das HHj. 2016. Eine aufwändige wissenschaftliche Analyse sei dafür ihres Erachtens nicht notwendig und auch viel zu zeitintensiv. Im Übrigen sei es auch nicht notwendig, die bestehenden Feste jedes Jahr zu veranstalten. Vielmehr könnten manche Feste auch in einem, z.B. 2jährlichen, Wechsel stattfinden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Quartalsbericht zur Kenntnis.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag: